

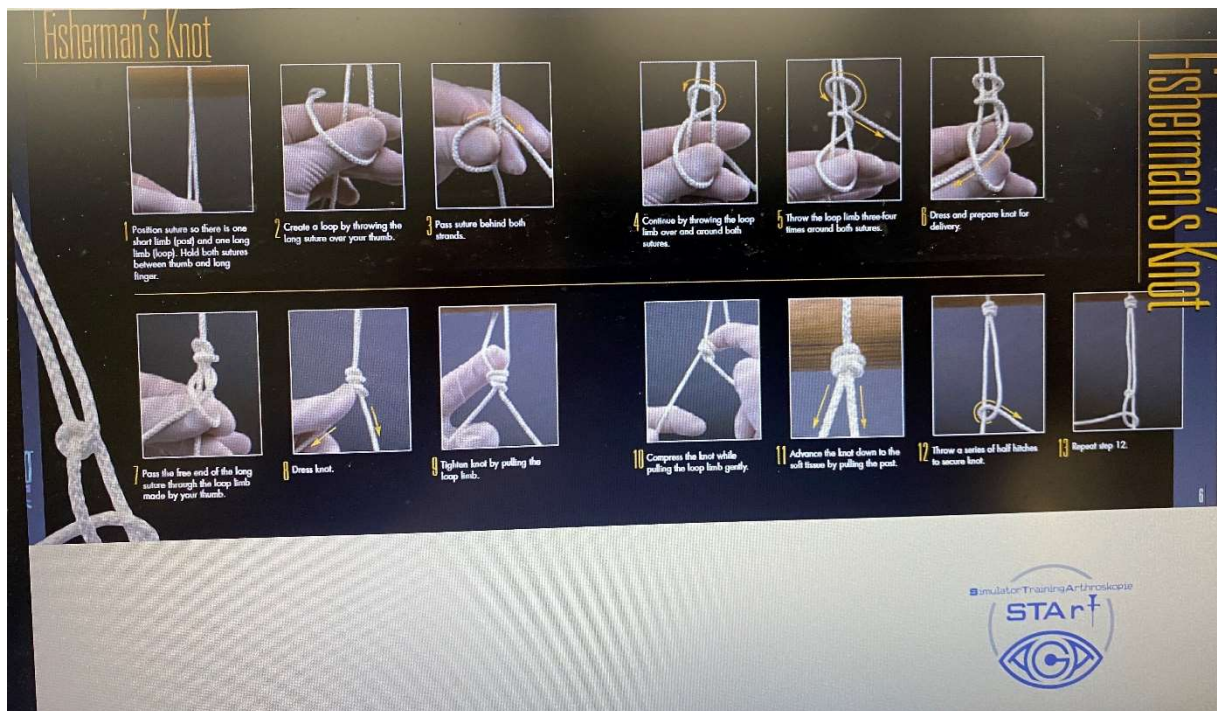


Bericht vom AGA Simulator Training Arthroscopie (STArT-Kurs) in Würzburg, 02.- 03. Juli 2021

Nach einer erstmaligen Verschiebung auf Grund der Covid19-Pandemie, konnte der STArT-Kurs (Simulator Training Arthroscopie) vom 02. - 03. Juli 2021 in Würzburg im Hotel Wittelsbacher Höh abgehalten werden.

Ein Kurs den viele sehnsüchtig erwartet haben, denn das Konzept ist überzeugend. Das Ziel dieses Kurses beinhaltet, dass sich die Teilnehmer, nachdem sie die praktischen Übungen am Simulator absolviert haben, im Umgang mit dem Arthroskop und dem Instrumentarium, in einem Gelenk sicher zu recht finden und einen diagnostischen Rundgang ohne weitere Hilfe selbständig durchführen können. Allerdings ist der Kurs auch für erfahrenere Operateure nicht minder interessant.

Der Simulator gibt Auskunft über die benötigte Zeit, die Kamerapfad- und Tasthakenpfadlänge, ob und zu welchem Ausmaß es Kontakt zwischen dem Instrumentarium und der Knorpeloberfläche gegeben hat und welche anatomischen Strukturen tatsächlich zur Gänze begutachtet worden sind. Somit konnte auch der erfahrenste Arthroscopieur noch etwas dazulernen.



Nach einer kurzen Einführung wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe startete sofort mit den praktischen Übungen am Simulator, während die zweite Gruppe zuerst einen Theorieteil absolvierte. So wechselten sich die Gruppen fortlaufend zwischen theoretischem Input und praktischen Übungen ab. Hierdurch konnte auch die großartige Betreuung am Simulator sichergestellt werden. Für jeweils zwei Teilnehmer war stets ein Instruktor am Simulator zuständig, der mit hilfreichen Tipps direkt zur Seite stand.



Vor der Absolvierung des STARt-Kurses hatte ich persönlich erst wenige Arthroscopien durchgeführt und daher zugebenermaßen Bedenken, ob ich dem Kurs auch gut folgen und davon profitieren würde. Diese Zweifel legten sich aber schnell. Spielerisch erlernt man zunächst am FAST-Modul die arthroskopischen Grundfähigkeiten in einem virtuellen Raum, wobei hier die zusätzliche Herausforderung der Orientierung im Gelenk wegfällt. Es besteht genügend Zeit sich die manuellen Fähigkeiten anzueignen, um die Horizonteinstellung, die

Objektzentrierung und die Blickrichtung durch die Rotation der Optik zu üben. Weiters wurden Triangulationsübungen durchgeführt. Besonders motivierend und zufriedenstellend war hier, dass nicht nur subjektiv mit jeder Wiederholung die Übungen besser gelangen, sondern eben auch durch die oben bereits genannten Parameter eine Lernkurve aufgezeichnet wurde.

Bereits am ersten Tag wurde ein spezielles Augenmerk auf den standardisierten diagnostischen Rundgang gelegt und am Knie-Modell trainiert. Dies wurde in Folge erweitert mit zusätzlichen Übungen im Gelenk, wie das Aufsuchen von freien Gelenkskörpern, das Behandeln von Meniskusläsionen und das Aufsuchen unbekannter Pathologien.

Am zweiten Kurstag wurde sowohl theoretisch als auch praktisch kurz auf die Arthroskopie am Schultergelenk eingegangen. Je nach Kenntnisstand konnte der Rundgang am Schultermodell geübt oder bereits therapeutische Maßnahmen gesetzt werden.

Zusammenfassend kann ich den STArt-Kurs als eine gelungene Fortbildung nur weiterempfehlen. Kurz nach dem Wochenende hatte ich die Möglichkeit, meine erlernten Fähigkeiten direkt einzusetzen und merkte schnell, dass ich diese auch optimal im Operationssaal nutzen konnte. Während des gesamten Kurses herrschte ein ausgesprochen nettes, kollegiales Klima, welches für regen fachlichen Austausch sorgte. Nach einer langen Phase von Online-Fortbildungen und virtuellen Veranstaltungen war dieses Wochenende ein äußerst erfolgreiches Event und hat gezeigt wie wichtig praktisches Üben und der direkte Austausch mit Kollegen im Rahmen der Aus- und Fortbildung sind. Der gesamte Ablauf des Kurses war sehr gut organisiert und die Instruktoeren allesamt hoch motiviert und engagiert ihr Wissen weiterzugeben. Ein Dankeschön an alle Beteiligten.



Dr. med. Antonia Ramisch
Assistenzärztin
Universitätsklinikum,
Klinische Abteilung für Unfallchirurgie
Krems, Österreich